

TOP-THEMA

Expertenmeinungen: So entwickeln sich die Preise diverser Kostenarten

Aufgrund einiger inzwischen wieder steigender Preise bzw. dem Ende der seit Ende 2022 rückläufigen Preisentwicklungen stehen Ihnen wieder härtere Preisverhandlungen mit Ihren Verkäufern bevor. Daher haben einige namhafte Experten ihre Einschätzung zu den Preisentwicklungen der jeweiligen Kostenarten im weiteren Verlauf des Jahres 2024 geäußert. Die nachfolgenden Praxis-Informationen können Sie jetzt in Ihre sicherlich anstehenden Preisverhandlungen nutzbringend und unterstützend einbauen. Denn eines ist gewiss: Bald klopft Ihr Verkäufer wieder an.



Situation:

Bei einigen Kostenarten und Branchenindizes ziehen die Preise derzeit wieder leicht an, nachdem sie seit Herbst 2022 stetig gefallen sind und sich in vielen Fällen noch auf niedrigem oder mittlerem Niveau befinden. Trotzdem nehmen dies Verkäufer zum Anlass, um sowohl bei Preisverhandlungen als auch in den kommenden Jahresverhandlungen Preiserhöhungen zu fordern.

Ich habe aufgrund dieser geänderten Situation auf den Märkten gleich mit einigen Experten gesprochen und Ihnen ihre Einschätzungen über die weiteren preislichen Entwicklungen bei 6 Kostenarten bzw. Produkten auszugsweise nachfolgend aufgeführt:



MEIN TIPP: TAKTIKEN KENNEN

Passen Sie bei den folgenden Taktiken des Verkäufers auf und lassen Sie keine Pauschalaussagen zu:

Der Verkäufer ...

- ... erklärt einzelne preisliche Ausnahmen zur Regel oder Normalität (siehe Hochpreisphase beim Kupfer).
- ... spielt die rückläufigen Preisentwicklungen seit Ende 2022 herunter.
- ... geht auf seine satten Preiserhöhungen während der multiplen Krisen nicht mehr ein.
- ... verschweigt, dass die preislichen Verläufe gravierenden Schwankungen unterliegen.
- ... malt Horrorszenarien aus, die nicht oder zumindest bisher nicht eintreten (siehe Erdöl oder Erdgas).
- ... erwähnt nicht, dass er sich während der Niedrigpreisphasen satt eingedeckt hat.
- ... lässt bewusst den Eindruck entstehen, dass die Preise ohne Ausnahme generell steigen.

1. Rohstoffe

Einige, aber keineswegs alle Rohstoffe sind gestiegen. Während beispielsweise der Kupferpreis gestiegen ist, gab es beim Erdölpreis bisher – wider Erwarten – kaum einen Anstieg.

Hans-Christian Seidel:

Einige wichtige Metallpreise wie u. a. Aluminium und Kupfer stiegen im Mai rasant und beruhigten sich im Juni wieder etwas. Wie werden sich die Preise für Metallrohstoffe bis Ende 2024 grob entwickeln?

Dennis Bastian:

„Die Entwicklung der Rohstoffpreise hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab. Wie entwickelt sich die Weltwirtschaft und damit die Nachfrage? Kann das Angebot diese Nachfrage bedienen oder befinden wir uns in einer Situation eines Unter- bzw. Überangebots?“

Je nachdem entwickeln sich die Preise in die eine oder andere Richtung. Wettbewerbsverzerrungen, Handelskonflikte, Spekulation, politische Maßnahmen oder Naturkatastrophen können schnell zu realen Preis- und Lieferproblemen führen.

Da Preise nur schwer prognostizierbar sind, ist eine vorzeitige Risikostrategie absolut notwendig.“

Dennis Bastian ist Experte für Industriemetalle bei der Deutschen Rohstoffagentur (DERA) in Berlin.

2. Packmittel

Hans-Christian Seidel:

Wie werden sich die Packmittelpreise, die ja seit langer Zeit sinken, bis Ende 2024 entwickeln?